



Premiere mit Überlänge

Spezialfahrzeuge. Die erste Tour des neuen Sattelpritschenauflegers SPZ-P 3 AAA mit Flügeln des weltgrößten Windenergieanlagen-Herstellers Vestas Wind Systems A/S ist für die Goldhofer AG nach Aussage der Memminger Fahrzeugbauer hervorragend verlaufen.

Der dänische Schwertransport-Spezialist Torben Rafn & Co. A/S beförderte die 55 m langen Rotorblätter von der Produktionsstätte im westdänischen Lem zum Hafen nach Århus, von wo aus die Flügel mit dem Ziel USA verschifft wurden. Die Drei-Achs-Sattelpritsche des Anbieters für Schwertransport-Technologie ist das erste System überhaupt, mit dem extrem lange Rotorblätter dergestalt transportiert werden können, dass der Zwischentisch, der auf den Teleskopauszügen sitzt, mit immerhin 13 t belastet werden kann.

Somit entspricht dieses Konzept zu 100 Prozent den Transportanforderungen durch Vestas. Dies wurde kürzlich durch Gunnar K. Storgaard Pedersen (Specialist/Technology R&D/Transport, Installation & Service – Vestas Wind Systems) offiziell bestätigt und genehmigt. Trotz der Gesamtzuglänge von 65 m ist das System sehr flexibel, was auf der Tour quer durch Dänemark deutlich zu erkennen war.

Enge Zusammenarbeit

„Bei dieser Tour hat sich einmal mehr gezeigt, wie variabel dieses Fahrzeug ist.

Die große Manövriermöglichkeit verbunden mit einem Lenkeinschlag von 60° sowie die Pendelachsen mit ihrer konstanten Spurbreite und dem hohen Achsausgleich waren ein Garant dafür, dass diese Fahrt überhaupt möglich war“, sagte der dänische Goldhofer-Händler Jørn Bolding, der maßgeblich an der Entwicklung des Fahrzeugkonzeptes mitgewirkt hatte.

Fahrer Bjørn Rasmussen und der Fahrer des Begleitfahrzeugs, Jørgen Østergård, waren ebenfalls begeistert. „Der Transport verlief problemlos. Schon nach ein